

Stylesheet für Hausarbeiten

Themenwahl:

Aufgreifen, Ergänzen oder Vertiefen des Referatsthemas mit ästhetischem oder historischem Schwerpunkt. Alternative Themenvorschläge nur in vorheriger Absprache.

Generell für Themenformulierung und Gliederungsentwurf bitte Rücksprache halten per Mail oder in der Sprechstunde.

- Eigene Themenwahl mit deutlichem Bezug zur Thematik des Kurses.
- Exposé (obligatorisch): Arbeitstitel, ausformulierte Fragestellung (2-3 Sätze), vorläufige Gliederung mit Seitenschätzung aller Unterkapitel, vorläufige Bibliographie (ca. 10 Titel) – als Word-Datei, per mail.

Sprechstunden in den Semesterferien: Nur nach vorheriger Terminabsprache per Mail.

Abgabe: Referenzdaten werden jedes Semester kommuniziert
Abgabe per Mail (Word-Datei und pdf-Datei) an die Dozent*innen

Umfang:

Wortzahl – Seminare 5.000, Masterarbeit 18.000

- Deckblatt (1 Seite)
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen (1 Seite)
- Text
- Bibliographie
- Anhang (optional)
- Selbständigkeitserklärung (obligatorisch für Seminararbeiten und Masterarbeiten)
Download hier: <https://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/studium/downloadbereich/index.html>

Formatierung:

Allgemein:

Schriftart: Times New Roman (oder andere der Größe entsprechende Schrift)
Seitenzahlen (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Seitenzahl, Nummerierung ab Einleitung mit Seitenzahl 1)
Seitenabstände: links: 2,5 cm / rechts: 2,5 cm / oben: 3 cm / unten: 3 cm
Kopfzeile: 1,25 / Fußzeile: 1,25

Fließtext und Bibliographie

Schriftgröße: 12 pt, Zeilenabstand: 1,5
Blocksatz (Bibliographie: hängender Einzug, 1,25 cm)
Silbentrennung

Fußnoten:

Schriftgröße: 10 pt, Zeilenabstand: 1,0
Linksbündig
Keine Silbentrennung

Freie Universität Berlin
Institut für Theaterwissenschaft
Semester
Veranstaltung: „Titel“ und Lehrveranstaltungs-Nummer
Modul:
Dozent/in:

Titel der Arbeit

ggf. Untertitel

Vorname Name
Adresse
Email
Matrikelnummer
Studiengang

Mögliche Gliederung des Textteils der Arbeit:

1. Einleitung (ca. 1,5 Seiten, 700-1.500 Wörter für eine Seminararbeit)
2. Überschrift des 1. Hauptteils
 - 2.1 Unterkapitel
 - 2.2 Unterkapitel
 - 2.3 Unterkapitel
3. Überschrift des 2. Hauptteils
 - 3.1 Unterkapitel
 - 3.2 Unterkapitel
 - 3.3 Unterkapitel
4. Ausblick, Fazit, Schlussbemerkung etc. (ca. 1,5 Seiten, 300-1.000 Wörter)

Schreibweise

- neue Rechtschreibung, mögliche Ausnahmen:
Fremdwörter aus dem Griechischen mit *ph* (Choreographie)
- Hervorhebungen *kursiv*, kein Fettdruck, keine Unterstreichungen
- Kursiv gesetzt werden fremdsprachige Begriffe und Fügungen, sofern sie nicht gemeinhin im Deutschen verwendet werden (also: Statement, Background, Readymade, Aperçu, a priori, Plot – aber: *in the long run*, *revisited*, *en passant*, *celebrity*...). Bitte vermeiden Sie Mischvarianten eines Wortes in ein und demselben Text: *logos* neben Logos.
- *Kursiv* werden Titel von Monographien, Theaterstücken, Zeitschriften, Ausstellungen und Kunstwerken geschrieben
- Bei englischsprachigen Titeln von Büchern und Aufsätzen werden die meisten Wörter großgeschrieben, unabhängig davon, ob dies in der Druckfassung vorliegt oder nicht. Diese Schreibweisen gelten sowohl für die Verwendung im Fließtext als auch im Literaturverzeichnis. Bitte hierfür ein online-tool verwenden, z.B. <https://titlecaseconverter.com>
- Den **Gedankenstrich** verwenden Sie bitte – als Gedankenstrich – wie hier, als Ersatz für das Wort »bis« bzw. als Streckenstrich; ohne Abstand, etwa in Seitenbereichsangaben oder bei Jahreszahlen (2000–2012)
- Den **einfachen Bindestrich** verwenden Sie als Kupplungsbindestrich (wie in »Preis-Leistungs-Verhältnis«) und als Ergänzungsbindestrich (wie in „Buchbinder und –drucker“) – jedoch auf keinen Fall, um Trennungen zu erzeugen.
- Bitte zwischen Apostroph’ und Zollstrich ` unterscheiden.
- Anführungsstriche genau in dieser Weise verwenden: [„Text“] [,Text‘]

Fußnoten:

- bitte automatisch am Fuß der Seite einfügen (keine Endnoten)
- Abstand zwischen Fußnotenzeichen und Fußnotentext: ein Leerzeichen
- Jede Fußnote endet mit einem Punkt.
- Fußnotenzeichen werden hochgestellt und stehen im Fließtext direkt am Ende des Zitats bzw. am Ende des Satzes, falls sich der Verweis auf den gesamten Satzinhalt bezieht.

Zitate:

- Direkte Zitate deutlich mit doppelten „Anführungszeichen“ kennzeichnen.
- Zitate im Zitat sind durch einfache Anführungszeichen zu markieren.
- Auslassungen, Ergänzungen oder Änderungen der Groß- und Kleinschreibung mit [...] kennzeichnen, etwa: „[A]ndere“
- Blockzitate ab mehr als 3 Zeilen als solche hervorheben (Schriftgröße 10 pt, Zeilenabstand 1,0, jeweils 1 Leerzeilen vor und nach dem Blockzitat, Block eingerückt rechts und links um 1 cm)
- Hervorhebungen im Zitat: Hvh. mit Initialen d. Autors nach Seitenzahl ausweisen; z. B.: (Hvh. M.D.); falls Hervorhebung schon im Original, dies nicht ausdrücklich ausweisen
- Indirektes Zitieren in den Fußnoten unbedingt angeben durch Einleitung mit „Siehe“ (häufigste Variante), nur bei vergleichenden/erweiternden Verweisen mit „Vgl.“
- Wörtliche/direkte Zitate sparsam verwenden!
- Die Rechtschreibung im direkten Zitat darf grundsätzlich nicht verändert oder angepasst werden.
- Rechtschreibfehler im direkten Zitat werden mit einem nachfolgenden [sic] markiert.
- Englische und französische Zitate müssen nicht unbedingt übersetzt werden; für alle anderen Sprachen empfiehlt sich eine Übersetzung in einer Fußnote.

Quellennachweise:

In Fußnoten zum Text immer mit aussagekräftigen Kurztiteln zitieren, kein Vollbeleg.

Selbständige Veröffentlichung:

Nachname: *Kurztitel des Buches*, S. XX.

[Siehe Benjamin: *Passagen-Werk*, S. 1001-1004.]

Unselbständige Veröffentlichung:

Nachname: „*Kurztitel des Aufsatzes*“, S. XX.

[Vgl. dagegen Peirce: „*The Art of Reasoning*“, S. 196f.]

Seiten stets genau angeben: etwa S. 22-24 oder S. 22f., NICHT: Seite 23ff.

„Ebd.“ Nur dann verwenden, wenn genau auf dieselbe Seite derselben Quelle wie in der vorherigen Fußnote Bezug genommen wird. Bezug auf dieselbe Quelle, aber auf eine andere Seite: „Ebd., S. 12.“. In allen anderen Fällen erneut den Kurztitel setzen.

Keine Verwendung von „a. a. O.“!

Bibliographie:

- Titel grundsätzlich alphabetisch nach dem Nachnamen der Autor*innen ordnen, nicht nach der Art der Quelle.
- Titel mit hängendem Einzug formatieren.
- Jeder bibliographische Titel endet mit einem Punkt.

Monographien:

Nachname, Vorname: *Titel des Buchs kursiv*, Erscheinungsort (Verlag) Jahr.

Beyer, Marcel: *Spione*, Köln (DuMont) 2000.

Aufsätze in Sammelbänden:

Nachname, Vorname: „Titel des Aufsatzes“, in: Name, Vorname Herausgeber*in (Hg.): *Titel des Buchs kursiv*, Erscheinungsort (Verlag) Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes.

Geberle, Peter: „Die Faszination des Nicht-Existenten“, in: Peterson, Robert (Hg.): *Das Nicht-Existente. Interdisziplinäre Studien*, Quakenbrück (Brösel&Flux) 1995, S. 130-171.

Aufsätze in Zeitschriften:

Name, Vorname: „Titel des Aufsatzes“, in: *Titel der Zeitschrift*, Jahrgang: Heft-Nr. (Jahreszahl), Seitenzahlen des Aufsatzes.

Fetscher, Justus/Münz-Koenen, Inge/Streisand, Marianne: „Archäologie im Grabungsquerschnitt: Fundorte und Fundstücke“, in: *Trajekte, Newsletter des Zentrums für Literaturforschung Berlin*, 3:5 (2002), S. 29-34.

Lexikonartikel:

- Name, Vorname: Art. „Schlagwort des Lexikonartikels“, in: *Lexikon*, Band [in lateinischer Zählung ohne das Kürzel Bd.], Seiten- oder Spaltenzahl des Artikels.
z.B. Gerlitz, Peter/Fermor, Gotthard: Art. „Tanz“, in: *TRE*, XXIII, S. 642-655.
- Lexika in der Regel in einer abgekürzten Fassung angeben, z.B. *TRE* für *Theologische Realenzyklopädie*, *MGG* für *Musik in Geschichte und Gegenwart*.
- Große Lexika und Wörterbücher (*TRE*, Grimm'sches Wörterbuch, *MGG* etc. *ohne* Angabe von Herausgebern, Verlagsort, Verlag, Jahreszahl angeben, nur Band (Nummerierung in lateinischer Zählung) und Seiten/Spalten.

Abbildungen:

Hinweis zu den Rechten: Für Bilder, die in Abschlussarbeiten (MA, etc.) und Hausarbeiten enthalten sind, sind keine urheberrechtlichen Genehmigungen erforderlich, sofern sie nicht veröffentlicht werden.

Fotografien und Filmstills/ Bildschirmfotos sollten nicht in das Literaturverzeichnis der Arbeit aufgenommen werden. Stattdessen sollten die Bildinformationen unter dem Bild aufgeführt werden. Fotos können im Fließtext aufgenommen werden, aber mehr als fünf Bilder sollten in einem "Abbildungsverzeichnis" vor dem Literaturverzeichnis aufgeführt werden.

Beispiel Abbildung: Abbildung 1. Charlotte Rudolph: *Arm- und Handstudien*, abgedruckt in: Rudolf Bach, *Das Mary Wigman-Werk*.

Hinweis: Die Literaturquelle (hier Rudolf Bach, *Das Mary Wigman-Werk*) sollte im Literaturverzeichnis aufgeführt werden,

Beispiel Filmstill: Abbildung 2. Der Performer Rudi Natterer, ganz in Pink gekleidet, sitzt auf pinken Kissen und öffnet eine rosafarbene Brotdose. (Bildschirmfoto aus der Stückaufzeichnung „Being Pink Ain't Easy“ von Joana Tischkau, Sophiensaele Berlin 2019, Aufzeichnung von Charlotte Boesling (ggf. Datum der Aufzeichnung, wenn bekannt), 00:31:06).

Hinweis: Der Film (hier „Being Pink Ain't Easy“) sollte im Literaturverzeichnis aufgeführt werden, ggf. mit Weblink und Zugriffsdatum.

Allgemeine Hinweise:

- alle Personen, auch Herausgeber*innen und Übersetzer*innen mit ausgeschriebenem Vornamen
- Bis zu drei Namen von Verlagen, Autor*innen und Herausgeber*innen benennen und mit Schrägstrich (/) trennen, z. B. Klotz, Sebastian/Müller, Jochen/Tamm, Andreas (Hg.)
- Bei mehr als drei Namen nur den ersten aufführen und mit „u. a.“ ergänzen: Klotz, Sebastian u. a.
- Kommt ein Name innerhalb einer Quelle zweimal vor, wird er beim zweiten Mal mit ders./dies., bzw. ders./dems./dens. abgekürzt (sofern eindeutig).
- Herausgeber*innen von Schriften, die auch eine/einen Autor*in besitzen, mit „hg.“ hinter dem Titel nachstellen
 - z. B.: Stifter, Adalbert: *Werke und Briefe. Historisch-Kritische Gesamtausgabe*, hg. von Alfred Doppler und Wolfgang Frühwald, Stuttgart u. a. (Kohlhammer) 1978ff., Bd. I.3, S. 235-280.
- Bei Zitaten von Blog-Einträgen, Webseiten etc. bitte die volle URL-Adresse und das Datum des letzten Seitenbesuches angeben. Letzteres in (runden Klammern).
- Auch Aufführungen müssen belegt werden: Name, Vorname der Choreograph*in o.a., *Titel* (gegebenenfalls Autor*in; Komponist*in), Aufführungsort, Datum der besuchten Aufführung.